

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 72 (1968)
Heft: 10

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fahrung seines langen reichen Lebens und aus jahrzehntelanger Erforschung der menschlichen Seele. «Der Sinn bleibt aber für ihn ein Mythos, den sich der Mensch erschafft, um Unbeantwortbares darzustellen», sagt die kluge Verfasserin in ihrer Einleitung.

H. St.

Hans Schuhmacher: *Saure Wochen — Frohe Feste*. Artemis Verlag, Zürich.

Dieses handliche, ansprechend gestaltete Bändchen enthält eine Sammlung von Texten über die Mühen und Freuden der Arbeit von der Antike bis zur Gegenwart. Die einzelnen Abschnitte werden eingeleitet durch einen besinnlichen Text. Der Herausgeber weist in einem kurzen Nachwort darauf hin, daß Zitate oft aus ihrem Kontext gelöst sind, weshalb die Umwelt, aus der sie stammen, wichtig ist. So wurden im Anhang neben knappen biographischen Angaben über die Autoren auch deren Werke genannt, denen sie entnommen wurden. Es handelt sich um Werke von Dichtern, Schriftstellern, Kabarettisten, Kritikern, von Musikern, Malern, Architekten, von Theologen, Philosophen usw. aus vielen Jahrhunderten und in vier Sprachen. Es ist ein kleines Buch, das manche Anregung vermittelt.

ME

Hans Moser: *Mir ist alles Wurst!* Gezeichnete Anstiftung zur Gelassenheit. Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach.

Die Sammlung von Zeichnungen Hans Mosers steht unter dem Titel «*Mir ist alles Wurst*», und daraus ist mit Recht zu schließen, daß der Karikaturist grafisch seiner Wurstigkeit Ausdruck verleihen möchte, seiner und jener seiner Figuren. Diese Haltung gegenüber der Umwelt wird in den verschiedensten Lebensphären dargestellt: Gegenüber dem Ehepartner, gegenüber der Arbeit, gegenüber dem Fernsehapparat, zum Beispiel. Daraus ergibt sich zwar die vom Feinschmecker guten Cartoons eher verpönte Situationskomik, die aber bei Moser doppelbödig ist und die deshalb den Titel als Lüge entlarvt: Moser ist gar nicht alles Wurst, sondern er ladet viel eher den Zeitgenossen auf den Sabel, jenen nämlich, dem zu sehr alles Wurst ist, oder jenen, dem es gut täte, wenn ihm manche Dinge etwas mehr Wurst wären.

Im übrigen wird man dieses Büchlein auch genießen, wenn man darin weder nach moralischer Absicht, noch nach der lehrhaften Gebärde fahndet, sondern lediglich witzige Grafik sucht, deren Leitmotiv jener Humor ist, der hinter die Dinge schaut, um über den Dingen zu stehen.

W.

Mitteilungen

Der letzten Nummer wurde der *Prospekt der Schweizer Tibethilfe* beigelegt. Wir möchten noch darauf hinweisen, daß auch Schulklassen sich in den Dienst der Tibethilfe stellen und eine *Stipendien-Patenschaft* übernehmen können. Für die Mittelbeschaffung gibt es verschiedene Wege: Batzenaktion, Hilfeleistungen wie Botengänge besorgen, Autos putzen etc. gegen eine kleine Entschädigung, Verkauf von Tibet-Verschlußmarken usw. Eine Aktion kann auch erst 1969 durchgeführt werden. Das Werbematerial: Prospekte, August-Nummer von «Tibet im Exil», Film und Diasreihen können bei der Schweizer Tibethilfe, Im Zöpfli 1, 6000 Luzern 5, verlangt werden. —

Weihnachtsarbeiten jetzt planen!

Materialien

Aluminiumfolien, farbig
Bastelseile
Buntpapiere, Glanzpapiere,
farbiges Pergaminpapier
Klebeformen
Kunstbast EICHE, Kartonmodelle
Holzperlen
Linolschnittgeräte, Federn, Walzen
Farben, Linoleum für Druckstöcke
Japanpapier
Kunststoff-Folien
Peddigrohr, Pavatexbödeli
Plastik zum Modellieren
Spanschachteln zum Bemalen
Strohhalme, farbig und Natur

Anleitungsbücher

Es glänzt und glitzert
Seilfiguren
Falten, Scheren, Flechten

Bastbuch

Linolschnittvorlagen
Der Linolschnitt und -druck

Basteln mit Neschen-Folien
Peddigrohrflechten

Mit getrockneten Blumen gestalten
Stroh und Binsen, Strohsterne

Ernst Ingold & Co. 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Telefon (063) 5 31 01

Charcuterie — Boucherie

KURT LOBSIGER

Bern, Marktgasse 20

Beste Fleisch- und
Wurstwaren

In siebenter Auflage erschienen, neu
bearbeitet und erweitert

Bürger + Staat

Leitfaden der allgemeinen und schweizerischen Staatskunde, verfaßt von Alfred Wyß, a. Technikumslehrer
Mit Abstimmungstabellen und Landsgemeindebild, 400 Seiten, broschiert Fr. 8.40
VERLAG BISCHOFBERGER & CO., CHUR

Sämtliche Unfall-, Haftpflicht-,
Krankheits-, Motorfahrzeug- und
Lebensversicherungen

Agenturen in der ganzen Schweiz



Waadt-Unfall
Waadt-Leben

«*Geistlich Bastelbogen.*» Kinder und Jugendliche, aber auch viele Erwachsene wählen als Freizeitbeschäftigung das Basteln. Die Firma Geistlich gibt neu künstlerisch wertvolle Bastelbogen heraus. In jedem Set ist alles enthalten, was es zur Herstellung braucht, selbstverständlich auch der für diese Arbeiten besonders gut geeignete Klebstoff «Konstruvit». Für die Entwürfe wurden namhafte Künstler beigezogen. Der bekannte Luzerner Glasmaler *Edy Renggli* hat in 3 Transparentbildern die *Weihnachtsgeschichte* zur Darstellung gebracht. An ein Fenster gehängt, leuchten dieselben tagsüber nach innen und bei Raumbeleuchtung nach außen. Drei Filzwandbehänge wurden von der Zürcherin *Heidi Egli* gestaltet, nämlich eine originelle *Arche Noah*, ein farbenprächtiger *Paradiesgüggel* und ein köstlicher *Uhu*. — Die «*Geistlich Bastelbogen*» sind in den Papeterien erhältlich.

Tagungen, Kurse, Ausstellungen

Die *Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe* und die Interkantonale Mittelstufenkonferenz führen am 16. November in Zürich (Theatersaal des Volkshauses, Stauffacherstraße/Helvetiaplatz) eine gemeinsame *Arbeitstagung* durch. Das Thema lautet: «*Neue Strömungen im Rechenunterricht der Volksschule*». (Referate, Podiumsgespräch, Film, Ausstellung.)

Am 12./13. November wird in Luzern (Großer Kunsthaussaal) die *kantonale Erziehungstagung 1968* stattfinden. Als Tagungsthema wurde gewählt: «*Echte und falsche Selbstbehauptung.*» Kurskarten können bei der Geschäftsstelle, Mariahilfsgasse 9, 6000 Luzern, bezogen werden.

Der Schweizerische Turnlehrerverein führt vom 26.—31. Dezember im Auftrage des Eidg. Militärdepartementes folgende *Weiterbildungskurse* für die Lehrerschaft durch: *Vorbereitungskurs für das Ski-Instruktorenbrevet*, Kurs Nr. 35 in Iltios. *Kurse für Schülerskilauf:* Nr. 38 in Grimmelalp (Diemtigtal), Kurs Nr. 39 in Sörenberg*, Kurs Nr. 40 Stoos ob Schwyz, Kurs 42 Seebenalp*. (*Besondere Klasse für über 40jährige Teilnehmer.) Die Teilnehmer erhalten einen Beitrag, der einen großen Teil der Kosten für Unterkunft und Verpflegung deckt, sowie die Reise kürzeste Strecke Schulort—Kursort retour. — Das ausgefüllte Formular ist bis 15. November an Kurt Rüdisühli, Selibühlweg 19, 3632 Allmendigen/Thun, zu senden.

Nachdem der Sommerkurs des «*Laienspiel-Seminars*» auf reges Interesse gestoßen ist, hat sich die *Gesellschaft für das schweizerische Volkstheater (GSVT)* entschlossen, diese Schulungsmöglichkeit für Laienspieler im kommenden Winter aufrecht zu erhalten. Es sind zwei Kurstypen in Aussicht genommen: a) *Hochdeutscher Lehrgang* (unterrichtet werden Rezitation, Rollenstudium, Sprechtechnik, Pantomime und Dramaturgie), b) *Laienkabarett*. Nähere Auskunft erteilt die Kursadministration GSVT, Postfach 20, 3000 Bern 9.

Die *Gesellschaft Schweizerischer Zeichenlehrer (GSZ)* hat zum 5. Male eine Wanderausstellung «*Bildhaftes Gestalten in Schweizer Schulen*» zusammengestellt. Die diesjährige Schau steht unter dem Thema «*Der Mensch*». Sie ist vom 7.—28. Oktober in der Kantonsschule Tribschen, Luzern (Oberstufentrakt), zu sehen. Der Eintritt ist frei, ein illustrierter Katalog kann in der Ausstellung unentgeltlich bezogen werden.